

V0116/21

**Zusätzliche Fahrradstraßen**

**-Antrag der FW-Stadtratsfraktion vom 08.02.2021-**

**Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Nachhaltigkeit vom 29.11.2022**

*Der Antrag der FW-Stadtratsfraktion V0116/21 und der Antrag der Verwaltung V0883/22 werden gemeinsam diskutiert und behandelt.*

Stadtrat Semle legt dar, dass die Sitzungsvorlage von der Stadtratsfraktion B90/DIEGRÜNEN diskutiert worden sei und man befürworten würde, wenn die Antonius-Schwaige und die Degenhartstraße zur Fahrradstraße umgebaut werden. Trotz der Argumentation der Verwaltung sei die Stadtratsfraktion der Meinung, dass es aufgrund von Gefahrenpotentialen, wie gegenläufige Fahrrad- und Gehwege oder Kreuzung von Verkehrskreisel, ein Umbau trotzdem sinnvoll wäre. Ein Fraktionswunsch, so führt Stadtrat Semle aus, sei es zudem eine durchgängige Fahrradroute, besser eine Fahrradstraße, von der Staustufe im Süden bis zur Neuburger Straße im Norden zu errichten. Die Begrenzung von ursprünglich Tempo 30 auf Tempo 20 und die Mitbenutzung des Gehweges durch Fahrräder lasse sich seiner Meinung nach rechtlich regeln.

Referent Hoffmann greift das Thema auf und stellt zunächst klar, dass diese Thematik bereits im Fahrradbeirat diskutiert worden sei. Zudem sei aktuell der Gehweg für Fahrräder mitbenutzbar und Umfragen hätten ergeben, dass Fahrradfahrer lieber den für sie freigegebenen Gehweg nutzen als auf der Straße mit Autos zu konkurrieren. Ebenso kompliziert sei die Durchsetzung einer Tempo 30 bzw. 20-Zone, da die Regeln niemand einhalten würde. Nach neuer Straßenverkehrsordnungsregelung ergebe sich für die Antonius-Schwaige ein weiteres Problem, denn bei regelkonformem Autofahren dürfe man dort aufgrund der geringen Fahrbahnbreite kein Zweirad überholen. Eine weitere Alternative wäre die Vollsperrung der Antonius-Schwaige, welche zu ungewünschten Verdrängungsverkehrsströmen führen würde. Referent Hoffman bringt abschließend einen Kompromissvorschlag vor, dass man auf das neue Verkehrsschild zur Regelung des Überholverbots von Zweirädern zurückgreifen könne, da die Strecke der Antonius-Schwaige zwischen Gerolfinger Straße und Großer Zellgasse nicht zu lang wäre. Zusätzlich würde man an beiden Enden der Straße auf die Benutzungsmöglichkeit der Straße durch Fahrradfahrer hinweisen können.

Stadtrat Böttcher wirft kurz ein, dass er an dem Antrag der FW-Fraktion festhalten werde, aber er durchaus für die Vorschläge der Verwaltung offen sei.

**Gegen 2 Stimmen (Stadtratsfraktion Bündnis90/Die GRÜNEN)**

Entsprechend dem Antrag genehmigt.